

Die Landesregierung hat folgenden Sachverhalt zur Kenntnis genommen:

Das Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, „Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte“ regelt das Verfahren zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung für Projekte.

Am 04.11.2025 wurden beim Amt für Umweltprüfungen das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie zur Errichtung eines neuen kuppelbaren Sesselliftes STEGER – DELLAI in der Gemeinde Kastelruth eingereicht.

Das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie wurden im Sinne des Art. 18, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, für 60 Tage auf der Webseite der Umweltagentur zur öffentlichen Einsichtnahme hinterlegt.

Zum gegenständlichen Bauvorhaben sind zwei schriftlichen Stellungnahmen (Alpenverein Südtirol AVS-CAI Alto Adige-Mountain-Wilderness und Lia per Natura y Usanzas) seitens der Öffentlichkeit eingereicht worden, welche bei der Entscheidung berücksichtigt wurden.

Diese können inhaltlich wie folgt zusammengefasst werden: Eine Erhöhung der Förderleistung führe zu einer erhöhten Dichte auf den Skipisten und auch der Beschneigungsbedarf würde sich erhöhen. Weiters hätte die Verwirklichung des Projektes negative landschaftliche Auswirkungen aufgrund der größeren Stationsgebäude und betreffe eine archeologische Schutzzone. Auch Aspekte zu Lärm und Luftqualität während der Bauphase wurden angesprochen. Genannt werden mögliche baustellenbedingte akustische Störungen sowie das Fehlen quantifizierter Angaben zu Emissionen aus dem Einsatz von Baumaschinen und Transportfahrzeugen (z. B. Staub, Abgase). Weiters wird beanstandet, dass die vorgesehene Ausgleichsmaßnahme „Unterführung mit Radspur/Fußgängerspür“ keine Umweltmaßnahme sei.

Die Arbeitsgruppe im Umweltbereich hat am 18.03.2026 den Untersuchungsbericht ausgestellt, wonach die vorgelegten Unterlagen zum gegenständlichen Projekt die wichtigsten Elemente enthalten um eine Begutachtung des Projektes hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit seitens des Umweltbeirates zu ermöglichen.

Der Umweltbeirat hat ein zustimmendes Gutachten Nr. 3/2026 vom 01.04.2026, hinsicht-

La Giunta provinciale ha preso atto di quanto segue:

La legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17, "valutazione ambientale per piani, programmi e progetti" prevede la procedura per la valutazione ambientale per progetti.

In data 04.11.2025 sono stati depositati, presso l'Ufficio Valutazioni ambientali, il progetto e lo studio d'impatto ambientale per la costruzione di una nuova seggiovia ad ammortamento automatico STEGER – DELLAI nel Comune di Castelrotto.

Il progetto e lo studio d'impatto ambientale sono stati pubblicati ai sensi dell'articolo 18, comma 2, della legge provinciale n. 17 del 13 ottobre 2017 sul sito web dell'Agenzia per l'ambiente per la pubblica visione per 60 giorni.

Circa il progetto in oggetto sono state presentate due osservazioni scritte (Alpenverein Südtirol AVS-CAI Alto Adige-Mountain-Wilderness e Lia per Natura y Usanzas), che sono state prese in considerazione nella decisione.

Queste possono essere riassunte come segue: Un aumento della capacità di trasporto comporterebbe una maggiore affluenza sulle piste da sci e aumenterebbe anche il fabbisogno di innevamento artificiale. Inoltre, la realizzazione del progetto avrebbe un impatto negativo sul paesaggio a causa delle dimensioni maggiori degli edifici delle stazioni e interesserebbe una zona archeologica protetta. Sono stati sollevati anche aspetti relativi al rumore e alla qualità dell'aria durante la fase di costruzione. Sono stati citati possibili disturbi acustici legati al cantiere, nonché la mancanza di dati quantificati sulle emissioni derivanti dall'uso di macchinari edili e veicoli di trasporto (ad es. polvere, gas di scarico). Inoltre, è stato contestato il fatto che la misura di compensazione prevista, ovvero un "passaggio sotterraneo con corsia ciclabile/pedonale", non costituisca una misura ambientale.

Il gruppo di lavoro in materia ambientale ha emesso, in data 18.03.2026, la relazione istruttoria, secondo la quale la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per valutare il progetto circa il suo impatto ambientale da parte del Comitato ambientale.

Il Comitato ambientale ha espresso parere favorevole n. 3/2026 del 01.04.2026, riguardo la

lich der Umweltverträglichkeit des gegenständlichen Projektes mit folgender Begründung erteilt:

- der Umweltbeirat stimmt mit den in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Beschreibungen und Bewertungen der Auswirkungen, die die Verwirklichung des gegenständlichen Projektes auf die Umwelt mit sich bringt, überein;

Der Umweltbeirat hat im Gutachten Nr. 3/2026 für die Verwirklichung des obgenannten Vorhabens folgenden Auflagen gestellt:

1. Es müssen Ausgleichsmaßnahmen im Wert von 130.000 € geleistet werden, welche wie folgt aufgeteilt sind: 30.000 € für Maßnahmen im Naturpark Schlern-Rosengarten, 50.000 € für die Renaturierung des teilweise verrohrten Bachs und 50.000 € für Waldpflegemaßnahmen im Gebiet Seiser Alm zu Gunsten der Forstbehörde.
2. Der zum Teil unterirdisch verlegte Bach I.115.15 ist laut Projektangaben auf 162 m zu öffnen. Der neue oberirdisch verlaufende Gewässerabschnitt ist anhand eines von einer Fachperson ausgearbeiteten Ausführungsprojekts naturnahe zu gestalten. Dabei ist im oberen Abschnitt bis zur Talstation die Errichtung einer landschaftlich und im notwendigen Ausmaß angemessenen Sohlenverbauung mit ortstypischen Steinen aus Hochwassersicherheitsgründen zulässig. Ab der Talstation ist der Verlauf des Gewässers mitsamt Uferbereich naturnah zu gestalten, mit offener Sohle, mäandrierendem Verlauf und einer vielfältigen, gut strukturierten Gewässermorphologie. Durch das Einbringen standorttypischer, kleinwüchsiger Ufervegetation sollen dauerhaft ökologisch wertvolle Lebensräume geschaffen und die Biodiversität nachhaltig gefördert werden. Steine dürfen nicht als Fremdkörper wahrgenommen werden. Ein entsprechendes Ausführungsprojekt ist dem Amt für Umweltprüfungen vorzulegen und über die Gemeinde einzureichen.
3. Die Baustellenzufahrten und -wege sowie die zu entfernenden Infrastrukturen müssen samt Unterbau (Gründungen, Schotter, ev. Geotextil usw.) rückgebaut werden. Standorttypischer Boden und Bewuchs müssen dauerhaft wiederhergestellt werden. Bevorzugt sind Rasenziegel zu verwenden.

compatibilità ambientale del progetto su indicato con la seguente motivazione:

- il Comitato ambientale concorda con le descrizioni e valutazioni delle ripercussioni che la realizzazione del succitato progetto determina sull'ambiente, evidenziate nello studio d'impatto ambientale;

Il Comitato ambientale nel succitato parere n. 3/2026 ha imposto per la realizzazione della succitata opera le seguenti condizioni:

1. Devono essere attuate misure di compensazione per un valore di 130.000 €, divise come segue: 30.000 € per interventi nel Parco naturale Sciliar-Catinaccio, 50.000 € per la rinaturalizzazione del torrente parzialmente intubato e 50.000 € per misure di manutenzione forestale nella zona Alpe di Siusi a favore dell'Ispektorato forestale.
2. Il corso d'acqua I.115.15, secondo quanto indicato nel progetto attualmente intubato, deve essere aperto per una lunghezza di 162 m. Il nuovo tratto del corso d'acqua che scorre in superficie deve essere progettato in modo naturale sulla base di un progetto esecutivo redatto da un professionista. Nella parte superiore fino alla stazione a valle, per motivi di sicurezza idraulica, è consentita la costruzione di un rivestimento del fondo paesaggisticamente adeguato e di dimensioni necessarie con pietre tipiche del luogo. Dalla stazione a valle il corso d'acqua, compreso le sponde, deve essere progettato in modo naturale, con una sezione trasversale aperta, un percorso meandriforme e una morfologia fluviale varia e ben strutturata. L'introduzione di vegetazione riparia tipica del luogo e di piccole dimensioni ha lo scopo di creare habitat ecologicamente preziosi e a promuovere in modo sostenibile la biodiversità. Le pietre non devono essere percepite come corpi estranei. Un progetto esecutivo corrispondente deve essere presentato all'Ufficio Valutazioni ambientali tramite il Comune.
3. Le strade di accesso e i percorsi di cantiere, nonché le infrastrutture da rimuovere, devono essere smantellati insieme alle relative fondamenta (fondazioni, ghiaia, eventualmente geotessuto, ecc.). Il terreno e la vegetazione tipici del sito devono essere ripristinati in modo permanente. È preferibile utilizzare le zolle del cotico

4. Bei der Verwirklichung des Projektes muss die Brutzeit der Vögel berücksichtigt werden.
5. Nahegelegene Feuchtgebiete und eventuelle Wasserzutritte müssen im Rahmen der ökologischen Baubegleitung im Auge behalten werden. Eventuelle Beeinträchtigungen müssen umgehend unterbunden werden.
6. Die Arbeiten zu den Ausgleichs- und Milderungsmaßnahmen sowie den Renaturierungsmaßnahmen sind im Rahmen der ökologischen Baubegleitung durch eine erfahrene Fachperson zu überwachen. Für Bauabnahme muss dem Amt für Umweltprüfungen nach Abschluss der Arbeiten ein von einer erfahrenen Fachperson ausgearbeiteter Monitoringbericht über alle vom Antragsteller durchgeführten Ausgleichs- und Milderungsmaßnahmen sowie Renaturierungsmaßnahmen vorgelegt werden. Das Monitoring über die gesetzten Umweltmaßnahmen ist für insgesamt 5 Jahre nach Abschluss der Arbeiten weiterzuverfolgen und dessen Ergebnisse sind in einem abschließenden Bericht der Forststation vorzulegen.
7. Als Sicherstellung für die Einhaltung der Vorschriften ist eine Kautio in der Höhe von 100.000,00 Euro zu Gunsten der Landesabteilung Forstwirtschaft zu hinterlegen. Die Kautio kann in Form einer Bankgarantie erfolgen oder mit einer Zahlung über "pagoPA" (s. <https://de.epays.it/>). Für eine fehlerfreie Abwicklung der Zahlung über pagoPA ist es ratsam, sich an das Forstinspektorat zu wenden. Die Arbeiten dürfen erst begonnen werden, nachdem die Kautio hinterlegt worden ist. Die Freistellung der Kautio kann bei Beantragung der Bauabnahme unter Abgabe des Monitoringberichts beantragt werden.
8. Im Sinne des Art. 25, Absatz 1 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, reicht der Projektträger nach Fertigstellung des Bauvorhabens und mindestens 15 Tage vor Inbetriebnahme bei der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz das Ansuchen auf die umwelttechnische Bauabnahme ein.
9. Die Gültigkeit der UVP-Maßnahme wird mit fünf Jahren festgelegt. Wenn das Projekt nach Ablauf der in der UVP-Maßnahme enthaltenen Gültigkeitsdauer noch nicht realisiert wurde, muss das UVP-Verfahren wiederholt werden, sofern nicht die Agentur auf Antrag des Projektträgers nach Einholen eines Gutachtens des Umweltbeirates eine erboso.
4. Nella realizzazione del progetto occorre tenere conto del periodo di cova degli uccelli.
5. Le zone umide vicine e gli eventuali afflussi d'acqua devono essere tenuti sotto controllo nell'ambito della supervisione ecologica dei lavori. Eventuali danni devono essere immediatamente eliminati.
6. I lavori relativi alle misure di compensazione, di mitigazione e di rinaturalizzazione devono essere supervisionati da un esperto qualificato nell'ambito della sorveglianza ecologica dei lavori. Per il collaudo, terminati i lavori, è necessario presentare all'Ufficio Valutazioni ambientali una relazione di monitoraggio redatta da un esperto qualificato su tutte le misure di compensazione, di mitigazione e di rinaturalizzazione attuate dal richiedente. Il monitoraggio delle misure ambientali stabilite deve essere proseguito per un totale di 5 anni dopo il completamento dei lavori e i relativi risultati devono essere presentati alla stazione forestale in una relazione finale.
7. A garanzia dell'osservanza delle prescrizioni, è necessario versare una cauzione pari a 100.000,00 euro a favore della Ripartizione Servizio forestale. La cauzione può essere versata sotto forma di garanzia bancaria o tramite pagamento con "pagoPA" (<https://it.epays.it/>). Per garantire il corretto svolgimento del pagamento tramite pagoPA, si consiglia di rivolgersi all'Ispektorato forestale. I lavori possono essere iniziati solo dopo il versamento della cauzione. Lo svincolo della cauzione può essere richiesto al momento della richiesta di collaudo, previa presentazione della relazione di monitoraggio.
8. Ai sensi dell'art. 25, comma 1 della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 una volta terminata l'opera ed almeno 15 giorni prima della messa in esercizio, il Committente deve presentare all'Agenzia provinciale per l'Ambiente e la tutela del clima la richiesta di collaudo ambientale.
9. La validità della decisione VIA è fissata a cinque anni. Se il progetto non è stato ancora realizzato alla scadenza della validità indicata nella decisione VIA, la procedura VIA deve essere ripetuta, a meno che l'Agenzia, su richiesta del Committente e previo parere del comitato ambientale, non conceda una proroga.

Verlängerung erteilt.

Die Landesregierung teilt die Bewertungen des Umweltbeirates.

Dies vorausgeschickt,

beschließt

die Landesregierung

einstimmig in gesetzmäßiger Weise

1. das Projekt zur Errichtung eines neuen kuppelbaren Sesselliftes STEGER – DELLAI in der Gemeinde Kastelruth zu genehmigen, wobei die im Gutachten des Umweltbeirates Nr. 3/2026 enthaltenen Auflagen einzuhalten sind,
2. diesen Beschluss auf den Web-Seiten des Land Südtirol zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

La Giunta Provinciale condivide le valutazioni del comitato ambientale.

Ciò premesso,

la Giunta Provinciale

delibera

a voti unanimi legalmente espressi

1. di approvare il progetto per la costruzione di una nuova seggiovia ad ammortamento automatico STEGER – DELLAI nel comune di Castelrotto, alle condizioni imposte dal comitato ambientale nel parere n. 3/2026;
2. di pubblicare la presente delibera sul sito internet della Provincia Autonoma di Bolzano.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.





Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93 und L.G. 6/22 über die fachliche, verwaltungsmäßige und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93 e della L.P. 6/22 sulla responsabilità tecnica, amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor / Il Direttore d'ufficio	ANGELUCCI GIULIO	15/04/2026 11:50:50
Stellv. Abteilungsdirektor / Direttore ripartizione sost.	SCHWARZ HELMUT	16/04/2026 11:01:36
Der Ressortdirektor / Il Direttore di dipartimento	GRUBER ALEXANDER	16/04/2026 13:56:33

	Laufendes Haushaltsjahr	Esercizio corrente
La presente delibera non dà luogo a impegno di spesa. Dieser Beschluss beinhaltet keine Zweckbindung	zweckgebunden	impegnato
	als Einnahmen ermittelt	accertato in entrata
	auf Kapitel	sul capitolo
	Vorgang	operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 20/04/2026 12:19:23
TACCHINARDI MARTA Il Direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift entspricht dem Original

Per copia conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

24/04/2026

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

24/04/2026

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

24/04/2026

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma